

Bokanté

Debut Album „Strange Circles“ (Frühjahr/2017)

Für das frisch gegründete internationale Ensemble Bokanté ist „Beziehung und Verbindung“ die Grundlage, auf der alles aufgebaut ist. Unter den Mitgliedern reichen die persönlichen Beziehungen und Verbindungen bis zu 20 Jahre zurück. Darüber hinaus geht es der Band inhaltlich aber um die Verbindung aller Menschen untereinander und den daraus resultierenden Problemen.

Bokanté hat einen vielseitigen Sound und ist geprägt durch eine ungewöhnliche Instrumentierung, die musikalische Welten zusammen bringt, um eine dringliche Botschaft für soziales Bewusstsein gegen die aufkommende Flut von Ausgrenzung und Gleichgültigkeit auszusenden.

Das Wort Bokanté bedeutet „Austausch“ auf Kreolisch, der Muttersprache von Sängerin Malika Tirolien, die auf der karibischen Insel Guadeloupe aufgewachsen ist. Sie lebt mittlerweile in Montreal und ist Teil dieses Ensembles von 8 Musikern von 4 Kontinenten. Die zweifachen Grammy-Gewinner Michael League, Chris McQueen und Bob Lanzetti (alle von Snarky Puppy), die Percussion-Legende Jamey Haddad (Pauls Simon, Sting), der Lap Steel-Virtuose Roosevelt Collier (Lee Boys, Karl Denson) und die außergewöhnlichen Percussionisten André Ferrari (Väsen) und Keita Ogawa (Banda Magda, Yo-Yo Ma) kommen hier zu einem Ensemble zusammen, das reich an Groove, Melodie und Soul ist.

Bokanté wurde als Experiment von Snarky Puppy Gründer Michael League konzipiert, der in dieser Gruppe den Bass gegen eine Bariton Gitarre eingetauscht hat.

Der Prozess der Bandgründung war alles andere als konventionell. League und Tirolien schickten sich ping pong-artig Song- und Textideen zu. Einige der Musiker hatten sich bis zum Tag der Aufnahme noch nie getroffen.

Nach einer Woche Aufnahme-Session in den legendären New Yorker Dreamland Studios fühlte sich die Band bereits wie eine Einheit an. „Einheit war allgegenwärtig bei der Gründung dieser Band“, beobachtet Michael League. „Da das Ensemble vielsprachig, multi-kulturell und generationenübergreifend ist, fühlten wir uns alle als Menschen und als Musiker verbunden. Und in der Kombination der verschiedenen Eigenarten, ist ein verbindender, ergreifender Sound entstanden, der Hörer auf der ganzen Welt erreichen kann.“

Die Musik des Debut Albums reicht von Led Zeppelin inspirierten Bluesriffs bis zu folkloristischer karibischer Musik. Tirolien singt sowohl auf Kreolisch als auch auf Französisch. Ihre Lyrics zeichnen feinsinnige Bilder aller Kämpfe, denen wir uns heutzutage ausgesetzt sehen: Rassismus, die Flüchtlingskrise, ein sterbender Planet und Apathie gegenüber menschlichem Leid. Sie findet aber auch Worte der Dankbarkeit und der Hoffnung für alle Dinge, die uns vereinen.

Bokanté ist ein lebhaftes Beispiel dessen, was die Band der Welt vermitteln will: Verbindung, Einheit und Liebe durch gegenseitigen Austausch.